

Doktor Win95 - Hilfe

Um mehr zu einer bestimmten Funktion zu erfahren, klicken Sie jetzt bitte auf das Thema:

[Optionen](#)

[Tuning-Übersicht](#)

[Aufräumen-Übersicht](#)

[Diagnose-Übersicht](#)

[Backup-Übersicht](#)

[Bootmenü](#)

[Logos](#)

[Info](#)

[Übernehmen](#)

Es gelten die im Installationsprogramm festgelegten Bestimmungen, denen Sie zugestimmt haben.

Dieses Programm wurde entwickelt und programmiert von Niki Bugarcici.
<http://members.aol.com/bugarcici>

Optionen

Unter Optionen können Sie verschiedene Parameter von Doktor Win95 festlegen.

Elemente, die auf CD-Roms verweisen, löschen

Ist diese Option aktiviert, dann werden alle Verknüpfungen und Dateiformate, die sich auf ein lokales CD-Rom beziehen, zum Löschen freigegeben. Dies geschieht erst, wenn die entsprechenden Funktionen aufgerufen werden!

Elemente, die auf Disketten verweisen, löschen

Ist diese Option aktiviert, dann werden alle Verknüpfungen und Dateiformate, die sich auf ein lokales Diskettenlaufwerk beziehen, zum Löschen freigegeben. Dies geschieht erst, wenn die entsprechenden Funktionen aufgerufen werden!

Elemente, die auf Netzwerke verweisen, löschen

Ist diese Option aktiviert, dann werden alle Verknüpfungen und Dateiformate, die sich auf ein Netzwerklaufwerk beziehen, zum Löschen freigegeben. Dies geschieht erst, wenn die entsprechenden Funktionen aufgerufen werden!
Diese Funktion sollte nur auf Rechner verwendet werden, die an keinem Netzwerk angeschlossen sind!

Dateien in den Papierkorb schieben, statt Sie zu löschen

Ist diese Option aktiviert, dann werden alle Dateien, die Sie löschen wollen, in den Papierkorb verschoben. Ansonsten werden die Dateien gelöscht!

Optionen bei Verlassen sichern

Ist diese Option aktiviert, dann werden die hier beschriebenen Optionen vor Programmende sichergestellt und bei jedem Start wieder geladen.

Erweiterte Suche nach temporären Dateien

Ist diese Option aktiviert, dann wird die Suche nach temporären Dateien ausgeweitet.

Dabei werden mehr temporäre Dateien erkannt, aber es besteht eine minimale Gefahr, daß eine der Dateien vielleicht doch noch von irgendeinem Programm benötigt wird.

Registry durch Backups überschreiben

Ist diese Option aktiviert, dann werden die Windows-Registry mit Backups, die Sie retten wollen überschreiben! Diese Option ist gefährlich, und sollte nur angewandt werden, wenn der Rechner anders nicht mehr zur korrekten Arbeit zu zwingen ist!

Tuning-Übersicht

Die Funktionen der Gruppe Tuning teilen sich in 3 Gruppen auf.
Über welche Gruppe wollen Sie mehr erfahren?

[Optik](#)

[Filesystem](#)

[Desktop](#)

[Sonstiges](#)

Wenn Sie den Knopf "AUTO" drücken, dann wird das Programm versuchen, Ihr Windows95 optimal zu tunen.

Optik

Unter Tuning-Optik können Sie diverse Windows-Parameter manipulieren, die das Aussehen von Windows95 betreffen.

Animation während des Öffnens von Fenstern zeigen

Ist diese Option aktiviert, dann öffnet Windows alle Fenster, die zuvor minimiert waren, in mehreren Animations-Schritten.
Diese Option sollten Sie deaktivieren, da unnötig Rechenzeit durch solche Animationen verschwendet wird.

Schriften glätten ab HighColor-Modus

Ist diese Option aktiviert, dann gibt Windows im HighColor/TrueColor-Modus alle Texte geglättet aus, was besonders die Qualität von größeren Schriftarten deutlich erhöht. Diese Option kostet jedoch einiges an Rechenzeit und sollte nur bei 486 oder Pentium-Systemen aktiviert werden.
Diese Option ist mit der entsprechenden Option von Microsoft PLUS! identisch. Sie brauchen dieses Produkt jedoch nicht installiert zu haben, um diese Option zu nutzen!

Fensterinhalte auch beim Ziehen/Größe ändern zeigen

Normalerweise zeigt Windows nur einen Umriss eines Fensters an, wenn Sie dieses in der Größe ändern oder es mit der Maus ziehen. Wenn sie diese Option aktivieren, dann wird jedoch der gesamte Fensterinhalt während dieser Aktionen mit angezeigt, so daß Sie alle Änderungen direkt sehen können. Diese Option kostet jedoch einiges an Rechenzeit und sollte nur bei 486 oder Pentium-Systemen aktiviert werden.
Diese Option ist mit der entsprechenden Option von Microsoft PLUS! identisch. Sie brauchen dieses Produkt jedoch nicht installiert zu haben, um diese Option zu nutzen!

Pfeil bei PIF-Dateien anzeigen

Jedes Mal, wenn Sie eine MS-DOS Anwendung starten und deren Eigenschaften ändern(z.b. Vollbild einschalten), dann wird eine PIF-Verknüpfung angelegt, in der diese Eigenschaften gespeichert sind. Diese PIF-Dateien erkennen Sie an einem bunten Symbol, das aus den Buchstaben MS-DOS besteht und einem kleinen Pfeil in der linken,unteren Ecke. Diesen Pfeil können Sie ausblenden lassen, wenn Sie diese Option deaktivieren. Dies hat auf die Ausführung der Anwendungen keinen Einfluss. Es verändert nur das Aussehen der Symbole.

Pfeil bei LNK-Dateien anzeigen

Seit Windows95 können Sie eine Verknüpfung mit einer beliebigen Anwendung (oder einem Dokument) anlegen, um die Anwendung direkt vom Desktop aus starten zu lassen, oder um bestimmte Parameter nicht ständig neu eingeben zu müssen.

Diese Verknüpfungen (Dateiendung .lnk) erkennen Sie an einem Symbol, das der zugehörigen Anwendung entnommen wird, und an einen kleinen Pfeil in der linken, unteren Ecke.

Diesen Pfeil können Sie ausblenden lassen, wenn Sie diese Option deaktivieren.

Dies hat auf die Ausführung der Anwendungen keinen Einfluss. Es verändert nur das Aussehen der Symbole.

Inhalt von BMP-Dateien in deren Icons zeigen

Ist diese Option aktiviert, dann zeigt Windows den Inhalt von Bitmap-Dateien (Endung BMP) direkt im zugehörigen Symbol an.

Dies kann das Einlesen eines Verzeichnisses erheblich verlangsamen, aber man kann Verzeichnisse mit Bildern wesentlich schneller durchsuchen. Besonders bei großen TrueColor-Bildern kann das Erstellen der Symbole jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Startbanner beim Windows-Start zeigen

Normalerweise zeigt Windows bei jedem Start in der Taskleiste eine kleine Animation an.

Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden Sie in Zukunft davon verschont.

Icons mit 256 Farben anzeigen

Ist diese Option aktiviert, dann wird Windows95 versuchen auch Icons mit mehr als 16 Farben korrekt anzeigen können.

Filesystem

Unter Tuning-Filesystem können Sie diverse Windows-Parameter manipulieren, die bestimmen, wie Windows95 auf Dateien zugreifen soll.

Double-Space Treiber beim Booten laden

Ist der Eintrag aktiviert, dann lädt Windows95 während des Bootvorgangs den Treiber für Laufwerke, die mit dem Programm DoubleSpace komprimiert wurden. Wenn sie keine mit DoubleSpace komprimierten Laufwerke besitzen, können sie diese Option gefahrlos abschalten.

Drv-Space Treiber beim Booten laden

Ist der Eintrag aktiviert, dann lädt Windows95 während des Bootvorgangs den Treiber für Laufwerke, die mit dem Programm DrvSpace komprimiert wurden. Wenn sie keine mit DrvSpace komprimierten Laufwerke besitzen, können sie diese Option gefahrlos abschalten.

Command.com beim Booten hochladen

Ist der Eintrag aktiviert, dann versucht Windows95 den Kommandozeileninterpreter Command.com in den oberen Speicherbereich zu laden. Sie sollten diese Option immer aktivieren, da sie dadurch mehr Speicher für Dos-Anwendungen zur Verfügung haben werden.

Unterstützung von alten IDE-Wechselplatten

Ist diese Option aktiv, dann kann Windows95 auch IDE-Wechselfestplatten (z.B. SyQuest) erkennen, was sonst ohne entsprechende Treiber nicht möglich ist. Diese Option ermöglicht jedoch nur einen langsamen 16Bit Zugriff auf solche Geräte.

Autostart von Daten-CDs zulassen

Ist diese Option aktiviert, dann werden CDs, die über eine AUTOSTART-Datei (autorun.inf) verfügen, automatisch gestartet, sobald Sie die CD einlegen. Ansonsten müssen Sie erst das Symbol Ihres CD-Laufwerkes doppelklicken.

Doppelte Pufferung für SCSI-Laufwerke

Ist diese Option aktiviert, dann wird die Doppelpufferung für SCSI-Platten aktiviert. Sie sollten diesen Wert normalerweise nicht ändern, außer die Doppelpufferung bereitet auf Ihrem System Probleme.

Desktop

Unter Tuning-Desktop können Sie Ihr Desktop um neue Funktionen erweitern, bzw. lästige Optionen ausschalten.

Verknüpfungen mit "Verknüpfungen mit..." anlegen

Ist diese Option aktiviert, dann wird Windows95 alle Verknüpfungen, die Sie neu anlegen immer mit dem Namenszusatz "Verknüpfung mit" anlegen.

Systemsteuerung ins Startmenü einbinden

Diese Option bindet den Systemordner 'Systemsteuerung' in Ihr Startmenü ein. Sie können sich dann den Umweg über den Arbeitsplatz sparen.

Drucker ins Startmenü einbinden

Diese Option bindet den Systemordner 'Drucker' in Ihr Startmenü ein. Sie können sich dann den Umweg über den Arbeitsplatz sparen.

Schnellansicht für fast alle Dateitypen aktivieren

Ist diese Option aktiviert, und die Schnellansicht installiert (unter Systemsteuerung/Software/Windows-Setup), dann können Sie 'fast' alle Dateien mit der Schnellansicht ansehen. Die meisten Dateien werden dann allerdings als Textdatei interpretiert.

Verzögerung für Popup-Menüs

Wenn Sie innerhalb eines Popup Menüs (z.B StartMenü) mit dem Mauszeiger einen Eintrag berühren, der Untermenüs enthält, dann öffnet sich das Untermenü erst nach Ablauf einiger Millisekunden. Die Anzahl dieser Millisekunden können Sie unter diesem Eintrag einstellen. Der Maximalwert(64000) bedeutet, daß ca. 10 Minuten vergehen werden, bis ein Untermenü angezeigt wird. Unabhängig von diesem Wert können Sie ein Untermenü jederzeit durch Drücken der linken Maustaste öffnen.

Sonstiges

Unter Tuning-Sonstiges können Sie Windows-Parameter manipulieren, die in die anderen Tuning-Gruppen nicht einzuordnen waren.

LocalLoadHigh aktivieren

Ist diese Option aktiviert, dann werden ca. 3KB zusätzlichen DOS-Speichers von Windows95 frei gemacht.

ACHTUNG:

Auf manchen Rechnern bewirkt diese Funktion nichts!

User Name

Hier können Sie den Namen des registrierten Windows-Users ändern. Dieser Name wird von vielen Installationsprogrammen als User-Name genutzt.

Computer (Name)

Hier können Sie den Kenn-Namen Ihres Computers ändern. Dieser Name hat nur Bedeutung, wenn Ihr Rechner an ein Netzwerk angeschlossen ist.

Firma (Name)

Hier können Sie den Namen der Firma, auf die Ihr Windows registriert ist, ändern. Dieser Name wird von vielen Installationsprogrammen als Firmen-Name genutzt.

Defrag

Hiermit starten Sie das Windows-Programm Defrag. Defrag wird alle Ihre lokalen Festplatten defragmentieren. Dies geschieht im Hintergrund, so daß Sie weiterarbeiten können. Allerdings ist dann von der Nutzung der Optionen "Aufräumen - Dateien", sowie von "Scandisk" Abstand zu nehmen (aus Geschwindigkeitsgründen). Durch die Defragmentierung wird der Zugriff auf Ihre Festplatten beschleunigt werden.

Aufräumen-Übersicht

Diese Funktionen dienen dazu, Ihr System von Dateien und Einträgen, die nicht mehr benötigt werden, zu befreien.

Diese Funktionen werden in 3 Gruppen eingeteilt. Klicken Sie auf die Gruppen, über die Sie mehr erfahren wollen:

[Dateien](#)

[Systemfiles](#)

[Registry](#)

Dateien

Diese Funktion wird auf allen lokalen Festplatten die markierten Dateitypen suchen und Ihnen eine Liste aller gefunden Dateien anbieten. Alle Dateien, die Sie in dieser Liste markieren, werden durch Drücken des Knopfes "Löschen" gelöscht, bzw. in den Papierkorb verschoben (jenach Einstellung unter "Optionen").

Es folgt eine Kurzbeschreibung der Dateitypen:

Verwaiste Verknüpfungen

Damit sind alle Verknüpfungen mit Windows oder DOS-Anwendungen gemeint, die nicht mehr auf eine gültige Anwendung verweisen. Solche Verknüpfungen sind nutzlos und können ohne Bedenken gelöscht werden.

MSCREATE.DIR Dateien

Dies sind 0 Byte lange Dateien, die meist während der Installation von Microsoft-Produkten angelegt werden. Sie können diese Dateien bedenkenlos löschen.

GID Dateien

Dies sind Dateien, die das Windows-Hilfe Programm nutzt, um den Index der entsprechenden Hilfe-Datei schneller einlesen zu können. Wenn Sie die GID-Dateien löschen, so wird das Windows-Hilfe Programm beim Aufruf der Hilfe-Dateien neue GID-Dateien erstellen. In vielen Fällen jedoch verbrauchen die GID-Dateien den Platz unnötig, da die Hilfe-Dateien nur selten genutzt werden.

Temporäre Dateien

Diese Dateien sind, wie der Name schon sagt, nur temporär angelegt worden, doch viele Programme vergessen diese Dateien danach zu löschen. Sie können bedenkenlos gelöscht werden, wenn Sie vorher alle anderen Anwendungen geschlossen haben.

Alte Windows3.x Dateien

Der Dateityp "Alte Windows3.x Dateien", sollte nur auf reinen Windows95-Systemen verwendet werden! Dies löscht nach einem Update auf Windows95

eventuell vorhanden "altmodische" Dateien.

Systemfiles

Vor dem Aufruf einer der hier vorhandenen Funktionen sollten Sie die Funktion Diagnose ausführen!

Systemfiles

Bei "Systemfiles optimieren", werden die Dateien Win.ini und System.ini optimiert. Dabei werden nicht nur Kommentare entfernt, sondern auch verwaiste Dateitypen aus der Win.ini entfernt. Die alten Systemdateien werden als Backup gesichert.

Startfiles

Bei "Startdateien optimieren", werden die Dateien Config.sys und Autoexec.bat optimiert. Dabei werden nicht nur Kommentare entfernt, sondern auch alle Treiber in den oberen Speicherbereich geladen und der Speicherverbrauch optimiert. Die alten Startdateien werden als Backup gesichert.

Registry

Vor dem Aufruf einer der hier vorhandenen Funktionen sollten Sie die Funktion Diagnose ausführen!

Dateiformate

Die Funktion "Dateiformate" wird verwaiste Dateiformate in der Registry finden und eine Liste zum Löschen anbieten. Es werden nur Dateiformate gelöscht, die Sie auch markiert haben!

Verwaiste Dateiformate verweisen auf eine Anwendung, die nicht (mehr) vorhanden ist.

Ein Backup der Registry wird vor dem Löschen angelegt.

Windows-Tips

Die Funktion "Windows-Tips" wird alle Windows95-Tips, die das Tips-Programm zeigt, löschen. Diese Tips werden wohl alle erfahreneren Windows-User längst abgeschaltet haben! Diese Funktion spart Ihnen ca. 40 Einträge in der Registry mit etwa insgesamt 2000 Byte.

Uninstall

Die Funktion "Uninstall-Einträge" wird verwaiste Einträge unter Systemsteuerung/Software finden und eine Liste zum Löschen anbieten.

Diese Einträge sind nutzlos, da die Deinstallation der entsprechenden Anwendung nicht (mehr) ausgeführt werden kann.

Solche Einträge können anders nicht entfernt werden!

Diagnose-Übersicht

Diese Funktionen sind sehr umfangreich.
Klicken Sie bitte auf die Funktion, über die
Sie mehr erfahren wollen:

[Diagnose](#)

[Report](#)

[Multimedia](#)

[Geräte-Manager](#)

[Scandisk](#)

Diagnose

Diese Funktion wird Ihr System auf eine Vielzahl von Problemen hin untersuchen.

Nachdem Ihr System untersucht wurde, wird das Programm eine Liste aller gefundenen Probleme zeigen, und zu jedem Problem Ursache und Lösung zeigen.

Mit den Knöpfen "vor" und "zurück" können Sie durch die Liste blättern.

Mit "Abbrechen" kommen Sie zurück ins Menü Diagnose.

Fast alle Probleme können vom Programm automatisch gelöst werden, wenn Sie den AUTOFIX-Knopf drücken.

Lesen Sie sich alle Probleme und Lösungen genau durch, bevor Sie den AUTOFIX-Knopf drücken!

In machen seltenen Fällen sollten Sie das Problem zu Gunsten eines korrekten Betriebs Ihres Systems besser bestehen lassen!

Um tieferegehende Probleme mit der Hardware zu beheben, nutzen Sie bitte den Geräte-Manager.

Report

Diese Funktion wird einen Bericht über Ihr System verfassen, der Ihnen zeigt, welche Hardware Sie installiert haben, welche Laufwerke mit welchen Dateisystemen und welche Windows95-Updates Sie installiert haben.

Das Dateisystem und der Name des Datenträgers können nur angezeigt werden, wenn Sie auch wirklich einen Datenträger eingelegt haben.

Falls hier in seltenen Fällen falsche Informationen angezeigt werden, so ist dies kein Grund zur Sorge - es hat auf alle anderen Funktionen des Programms keinen Einfluss.

Multimedia

Mit Hilfe dieser Funktionen können Sie testen, ob Ihr System in der Lage ist, die 3 wichtigsten (AVI,WAV,MIDI) Multimedia-Dateitypen korrekt wiederzugeben. Sie müssen wählen, welche Typen Sie testen wollen.

Danach erfolgen die Tests.
Drücken Sie dazu bei jedem der Tests auf den Start-Knopf und warten Sie entweder, bis der Sound/Film zu Ende abgespielt wurde, oder drücken Sie den STOP-Knopf. Sie werden dann gefragt, ob Sie die Wiedergabe sehen,bzw. hören konnten.

Wenn Sie mit NEIN antworten, wird das Programm eine Liste aller möglichen Ursachen präsentieren. Lesen Sie sich in diesem Fall alle Ursachen und deren Lösungen durch und befolgen Sie die Anweisungen.

Geräte-Manager

Diese Funktion ruft lediglich den Geräte-Manager von Windows95 auf, den Sie auch über die Systemsteuerung erreichen können.

Mit Hilfe des GeräteManagers können Sie kontrollieren, ob Ihre installierte Hardware einwandfrei arbeitet.

Sollte eine installierte Hardware nicht korrekt arbeiten, so befolgen Sie diese Schritte:

1. Kontrollieren Sie, ob das entsprechende Gerät in der Liste der Geräte überhaupt vorkommt. Ist dies nicht der Fall, so müssen Sie die Windows95-Treiber des Gerätes installieren! Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Dokumentation des Gerätes.
2. Kontrollieren Sie, ob ein rotes Kreuz vor dem Symbol des Gerätes erscheint. Ist dies der Fall, so wurde dieses Gerät deaktiviert. Um es zu reaktivieren doppelklicken Sie auf den Namen des Gerätes und deaktivieren Sie die Option "In diesem Hardware-Profil deaktivieren". Dies gilt nur für Windows95B (OSR2). Wenn Sie das "alte" Windows95 nutzen, dann müssen Sie die Option "Ausgangskonfiguration(aktuell)" aktivieren. Starten Sie dann Windows neu.
3. Kontrollieren Sie, ob ein rotes Anführungszeichen oder ein STOP-Zeichen vor dem Namen des Gerätes erscheint. Ist dies der Fall, so liegt ein Gerätekonflikt vor. Um den Konflikt zu beheben, doppelklicken Sie auf den Namen des Gerätes und wählen Sie die Registerseite "Ressourcen". Aktivieren Sie die Option "Automatisch einstellen" und starten Sie Windows neu.

Scandisk

Diese Funktion ruft das Windows95-Programm Scandisk auf. Alle Ihre Festplatten werden dann automatisch auf Fehler geprüft. Dies geschieht im Hintergrund, so daß Sie mit dem Programm weiterarbeiten können. Sie sollten allerdings dann auf die Funktion "Dateien suchen" verzichten (aus Geschwindigkeitsgründen). Wenn Scandisk einen Fehler findet, so wird sich Scandisk melden.

Backup-Übersicht

Diese Funktionen dienen dazu, Sie im Falle eines Datenverlustes vor einem größeren Schaden zu bewahren. Sie sollten Backups regelmäßig durchführen!

Um mehr über eine Funktion zu erfahren, klicken Sie auf den Namen der Funktion.

[Erstellen](#)

[Retten](#)

[Löschen](#)

[Bootdisk](#)

Erstellen

Hiermit können Sie ein Backup Ihrer Systemdateien anfertigen.

Die von Ihnen ausgewählten Komponenten werden als Backup gesichert. Ebenfalls werden mit jedem Backup, das Sie anfertigen die Dateien für die Rettungsdiskette erneuert.

Sie sollten regelmäßig Backups anfertigen, um im Falle eines Totalverlustes möglichst wenig Arbeit mit der Neuinstallation Ihres Systems zu haben!

Es folgt eine Kurzerklärung der einzelnen Komponenten:

Registrierdatenbank

Die Windows-Registrierdatenbank besteht aus den beiden Dateien System.dat und User.dat.

Sie sind das Herzstück Ihres Windows-Systems und sollten daher in jedem Backup enthalten sein.

In der Registry(engl.) sind alle Informationen über installierte Hardware und Software und alle Benutzereinstellungen gesichert.

Systemdateien

Die Systemdateien Win.ini und System.ini sind eigentlich fast nur noch für 16Bit Anwendungen interessant.

Moderne Windows95-Anwendungen nutzen Sie gar nicht. Da hier jedoch auch andere systemkritische Werte gesichert sind, ist ein Backup zu empfehlen.

Startdateien

Die Startdateien Config.sys und Autoexec.bat enthalten alle Informationen über DOS-Treiber, Path-Angaben sowie über Programme, die vor Windows gestartet werden sollen.

MSDOS.Sys

Die MSDOS.Sys enthält alle Einstellungen, die den Windows95-Bootvorgang betreffen.

Sonstige Dateien

Momentan werden durch Sonstige Dateien nur die Datei Protocol.ini gesichert.

Diese Datei enthält für 16Bit-Anwendungen alle Informationen zu Netzwerken.

Retten

Hiermit können Sie ein vorher angelegtes Backup wieder zurückschreiben. Tun Sie dies nur, wenn Ihr System nicht mehr bootet oder schwere Funktionsstörungen aufweist!

Sie können auch hier wählen, welche Komponenten des Backups wiederhergestellt werden sollen.

Für eine Kurzbeschreibung der einzelnen Komponenten schlagen Sie bitte unter dem Stichwort Erstellen nach.

Löschen

Hiermit können Sie ein vorher angelegtes Backup löschen! Tun Sie dies nur mit älteren Backups, die Sie nicht mehr brauchen werden!
Alle Komponenten des Backups werden gelöscht.

Bootdisk

Diese Funktion sollten Sie unbedingt einmal ausführen, um eine bootfähige Rettungsdiskette zu erstellen, die Sie im Notfall nur noch einlegen müssen! Diese Diskette wird alle Informationen enthalten, um Ihr System in fast allen Problemfällen wieder lauffähig zu machen!

Um eine Bootdisk zu erstellen, werden Sie eine formatierte, bootfähige Diskette brauchen. Eine solche erstellen Sie, indem Sie auf Arbeitsplatz/Diskettenlaufwerk mit der rechten Maustaste klicken und "formatieren" wählen. Achten Sie darauf, daß die Option "Systemdateien kopieren" markiert ist!

Bootmenü

Die Funktionen Bootmenü betreffen das Windows95-Bootmenü, in dem Sie wählen können, in welchem Modus Windows95 starten sollen.

Bootmenü beim Start immer zeigen

Ist diese Option aktiviert, dann wird das Bootmenü nach jedem Reset erscheinen.

Alte DOS-Version im Bootmenü zeigen

Ist diese Option aktiviert, dann wird das Bootmenü die Option enthalten, in Ihre alte DOS (6.22 oder niedriger) Version zu booten. Dies kann für ältere Anwendungen interessant sein.

Abgesicherter Modus auch mit Netzwerk zulassen

Ist diese Option aktiviert, dann wird das Bootmenü die Option "Abgesichert, mit Netzwerk" enthalten. Diese entspricht dem "Abgesicherten Modus" von Windows95, außer daß zusätzlich die Netzwerktreiber geladen werden.

Bootmenü zeigen für ... Sekunden

Die Einstellung legt fest, für wieviele Sekunden das Bootmenü auf Ihre Wahl warten soll. Ist die Zeit um, wird Windows95 die Standard-Einstellung laden.

Logos

Sie können alle 3 Windows95-Logos durch Ihre eigenen BMP-Bilder ersetzen, indem Sie einfach das Bild, das Sie ersetzen wollen, anklicken.

Ein Dialog wird sich öffnen, in dem Sie nur noch eine beliebige BMP-Datei wählen müssen.

Das Programm wird automatisch das Bild auf die benötigte Auflösung von 320*400*256 konvertieren.

Zusätzlich stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Bootlogo zeigen

Ist diese Option aktiviert, wird Windows95 während des Ladens von Windows das Bootlogo zeigen. Da dieses Logo Speicherplatz verbraucht, können Sie es getrost abschalten.

Pause, um Logo zu betrachten

Die Einstellung legt fest, wie viele Sekunden Windows95 stoppen soll nachdem das Bootlogo sichtbar ist. Sie sollten den Wert auf 0 setzen.

Info

Diese Seite enthält Informationen zu diesem Produkt.

Die Copyright-Informationen entnehmen Sie bitte dem Installations-Programm.

Übernehmen

Bevor Änderungen, die Sie unter den Funktionen Tuning, Logos und Bootmenü gemacht haben überhaupt wirksam werden, müssen Sie den Knopf "Übernehmen" drücken.

Alle gemachten Einstellungen werden dann von Windows95 übernommen.

Falls aus irgendeinem Grund eine Einstellung nicht übernommen werden konnte, so erscheint eine Fehlermeldung.